

Abwasserüberleitung aus der Gemeinde Wietze zur Kläranlage Winsen (Aller). Optimierung der betrieblichen Abläufe und Kosteneinsparungen.



Nach einer umfassenden Analyse der Abwasserbehandlung im Westkreis des Abwasserverbandes Matheide (AVM) wurde aus betrieblichen Gründen und zur Kostenreduzierung der Beschluss gefasst, die Kläranlage Wietze (10.000 EW) aufzugeben. Das anfallende Abwasser wird seit dem Jahr 2010 in einem Speicherbecken zwischengespeichert und über eine Druckrohrleitung, die überwiegend im Horizontalbohrverfahren hergestellt worden ist, zur Kläranlage Winsen (Aller) gepumpt. Das Abwasserpumpwerk wurde im vorhandenen sanierten Zulaufpumpwerk der Kläranlage Wietze installiert. Der Speicherbehälter wurde auf Grundlage unserer Planungen auf dem ehemaligen Kläranlagengelände mit einer GFK-Abdeckung und einem Abluftfilter errichtet. Mit der Abwasserüberleitung können der bisherige Vorfluter "Wietze" entlastet und Betriebskosten für den AVM eingespart werden.

- + Speicherbehälter, $V = 1.200 \text{ m}^3$
- + 6,25 km Druckrohrleitung DN 250
- + Pumpwerk $Q = 40 \text{ l/s}$, $H = 70 \text{ m}$



Siedlungswasserwirtschaft

Ralf Sauer

Abteilungsleiter

Tel.: +49 (5141) 93 88-30
ralf.sauer@heidt-peters.de
www.heidt-peters.de

**Ingenieurgesellschaft
Heidt + Peters mbH**

Standort Celle
Sprengerstraße 38 c
29223 Celle

Standort Bad Bevensen
Sasendorfer Straße 14
29549 Bad Bevensen

Auftraggeber: Abwasserentsorgung Südheide GmbH